

FUNKELNAGELNEU



Fender AM Original 50s Stratocaster

So, jetzt aber: American Original Series! Fender ersetzt die durch einzelne Jahrgänge differenzierten Modellreihen der American Vintage Series durch aktualisierte „best of the decade“-Versionen. In der vorliegenden brandneuen AM Original 50s Strat sollen sich also alle Vorteile der Dekade bündeln, natürlich nicht ohne sie für den modernen Spieler nochmals spielbarer zu machen – so jedenfalls die Maßgabe.

TEXT Franz Holtmann | FOTOS Dieter Stork

Die neuen Original Modellreihen „Classic Design – Made New“ umfassen die drei Dekaden 50s, 60s und 70s mit den jeweils erfolgreichsten Fender-Designs und die sind allesamt mit Lacquer Finish versiegelt, also mit Nitro lackiert. Die 50er werden durch Strat, Tele und Precision Bass repräsentiert; von den Gitarrenmodellen sind auch jeweils Lefties zu haben. Neben der Farbe Aztec Gold des Testmodells sind alternativ auch noch White Blonde und 2-Color Sunburst wählbar.

Die bereits 1958 eingeführte Jazzmaster wird in der AM Original 60s Reihe geführt. In der 70s Reihe ist nur ein Jazz Bass gelistet.

bewährter standard aktuell überarbeitet

Das Design ist gesetzt, richten wir den Blick also auf die Spezifika der entsprechenden Dekade. Die aussagekräftigsten optischen Details sind zunächst der einteilige Ahornhals mit „Skunk Stripe“ am Rücken (den erst gegen Ende 1959 einge-

führten Hals mit Palisandergriffbrett kann man mit Recht in die 60er verweisen) und ein einfaches weißes Pickguard. Das Testmodell verfügt über einen Body aus Erle mit den bekannten Konturen. Dem wie üblich aufgeschraubten, in diesem Fall bemerkenswert kraftvoll gestalteten Hals aus einteiligem Ahorn „Thick Soft V Neck Shape“ (mit dem typischen Skunk Stripe aus Nussholz am Rücken für den von hinten eingesetzten Halsstab) verschaffte man anstelle des in den 50ern gebräuchlichen 7,25“-Griffbrettradius' einen 9,5"-Radius als Zugeständnis an die moderne Spielpraxis. 21 sehr gut verarbeitete, kantenrunde Vintage Tall Frets und schwarze Punkteinlagen im satt glanzlackierten Griffbrett (eigentlich kein Brett, der Hals ist ja ein Einteiler) vertiefen den bisher schon positiven Eindruck. Der wie immer parallel herausgeführte Kopf trägt Pure-Vintage-Single-Line-„Fender Deluxe“-Mechaniken von denen die Saiten mit geradem Zug über einen schmalen Knochensattel hinüber zum Pure Vintage 6-Saddle Synchronized

Tremolo mit Stahlblock am Korpus geführt werden. Erfreuliches Detail ist hier die gut angepasste Länge der Madenschrauben in den Saitenreitern, die nur wenig über das Niveau der Böckchen hinausgehen.

An Elektrik finden wir bei der American Original 50s Stratocaster ein ausgeglichenes Set von Pure Vintage '59 Singlecoil Strat Pickups „period-correct as possible“ mit Alnico-5-Magneten und gewachsenen Spulen, natürlich in Verbindung mit einem aktuellen 5-Way Switch und mit Master-Volume, Tone 1 (Neck Pickup) und Tone 2 (Bridge/Middle Pickup) – hervorzuheben bei Letzterem ist die zwar nicht periodenkorrekte, aber höchst sinnvolle Bedämpfungsmöglichkeit des Steg-Pickups. Montiert ist das alles auf ein zeitgerechtes 1-Ply Eggshell Pickguard. Versiegelt ist die Gitarre mit Gloss Nitrocellulose Lacquer in Aztec Gold.

Zum Lieferumfang gehört ein New Vintage-Style Case, in diesem Fall natürlich ein Tweedcase mit sattem samtigrotem Interieur.



toller krafthals erbeutet fetten ton

Die Strat war ja schon immer, wenn schon kein schönes, so doch ein wunderbar komfortabel zu handhabendes Instrument. Ihr Anblick ist uns ja längst so selbstverständlich geworden, wie die Maggiflasche neben dem Suppenteller. Aus formaler Sicht gibt es da also nichts mehr zu diskutieren. Bleiben drei wesentliche Aspekte zu prüfen: die Fragen nach dem grundsätzlichen Resonanz- und Schwingverhalten einerseits, nach dem Halsprofil, der Qualität der Bundierung und den damit einhergehenden Spieleigenschaften andererseits und natürlich letztlich nach der umsetzenden Elektrik. Den ersten Eindruck bei der Original 50s Stratocaster nimmt, oha, der Hals für sich in Anspruch. Ihm wurde mit dem „Thick Soft V Neck Shape“ so etwas wie ein Goldener Schnitt verpasst. 50s-gerecht kraftvoll rundlich, aber mit einer leichten Tendenz zum V, eine Hommage an den begehrten 57er Jahrgang. Das Soft V ist vornehmlich im unteren Bereich zu spüren, nach oben hin verrundet sich das Profil. Durch die etwas abgeflachte Schulter lässt sich der Daumen allerdings bestens positionieren, aber der Hals liegt auch bei den beliebten Daumen-würgt-dicke-E-Saite-Techniken noch perfekt in der Hand. Also, man hat mit diesem Hals schon richtig was in der Hand, aber alles fühlt sich komfortabel an und nochmals sei besonders die gute Kantenrundung zur Greiffläche hin mit den perfekt abgeglichenen Bundenden gelobt.

Auf den Basisklang des Instruments nimmt so ein substanzialer Hals dann natürlich auch einigen Einfluss. Demgemäß stabil und gesund ist die Tonentfaltung schon vor der Verstärkung. Akkorde tönen rund und voll, lösen sich mit bester Transparenz in ihre sich harmonisch ergänzenden Stimmen auf. Beeindruckende Schwingintensität und federnd schnelles Anschlagsverhalten ergänzen sich in dieser Gitarre prächtig. Die mit kraftvollem Anschlag erzeugten Vibra-

Bestens verrundete Griffbrettkanten und Bundenden

tionen übertragen sich quasi von Korpus zu Korpus auf den Spieler.

Am Amp erweisen sich die „American Original 50s Stratocaster Pure Vintage '59 Singlecoil Strat Pick-ups“ in diesem Instrument als großartige und ange-

messene Tonumsetzer für geradezu idealtypische Stratocaster-Sounds. Die beachtlichen akustischen



Einteiliger Ahornhals mit „Skunk Stripe“

ÜBERSICHT

Fabrikat: Fender
Modell: AM Original 50s Strat
Typ: Solidbody-E-Gitarre
Herkunftsland: USA
Mechaniken: Pure Vintage Single Line „Fender Deluxe“
Hals: Ahorn, einteilig
Sattel: Knochen
Griffbrett: Ahorn
Radius: 9,5“
Halsform: „Thick Soft V Neck Shape“
Halsbreite: Sattel 42,1 mm; XII. 51,5 mm
Halsdicke: I. 23,2 mm; V. 24,2 mm; XII. 25,5 mm
Bünde: 21, Vintage Tall
Mensur: 648 mm
Korpus: Erle
Oberflächen: Aztec Gold
Schlagbrett: 1-Ply Eggshell
Tonabnehmer: Pure Vintage '59 Singlecoil Strat Pickups (Hals 5,7 kOhm; Mitte 5,8 kOhm; Steg 5,8 kOhm)
Bedienfeld: Master Volume, Tone 1 (Neck Pickup), Tone 2 (Bridge und Middle Pickup); 5-Weg-Schalter
Steg: Pure Vintage 6-Saddle Synchronized Tremolo
Hardware: Nickel/Chrome
Gewicht: 3,5 kg
Lefthand-Option: ja (Esche-Body, White Blonde)
Internet: www.fender.com
Zubehör: New Vintage-Style Case
Preis (UVP): ca. € 1829

Schwingeigenschaften dieser Strat können wir dabei natürlich als zentrale Grundlage betrachten, denn die sonore Intensität des Instruments wird prinzipiell übersetzt, den freien offenen Ton finden wir mit Delikatesse ins elektrische Bild gesetzt.

Schon der Hals-Pickup liefert ein enorm dichtes, kerniges Klangbild, das sich in transparent aufgefächerten Akkorden niederschlägt. Bemerkenswert ist die geschmeidige Griffigkeit bei Mehrklängen mit perfektem Ausgleich der Saiten untereinander und ohne lästige Überbetonungen. Mit schöner Obertonfarbe verbinden sich die Stimmen, zeigen sich kooperativ und farbstark. Klasse auch die saftige Kehligkeit im hochverstärkten Solospiel, welche tatsächlich diesen trockenen und raunend hohlen Charakter von 50s Strats atmet. Das ist ein wirklich zentraler Sound, der nimmt einen sofort gefangen und man spielt mit Wonne.

Aber sollen wir den Rest deshalb vergessen? Mitnichten, denn auch der oft lediglich für Kombi-Schaltungen genutzte Kollege in der Mittelposition weist diese Klasse auf, kann sich sogar mit ebenfalls



kernigem, nur eben höher angelegtem, klassischem Strat-Sound profilieren und macht demgemäß auch im Solospiel mit substanziell reichem Ton Sinn. Natürlich kommt der dann auch gut in den zuvor erwähnten Mischungen mit seinen zugeschalteten Nachbarn, was uns saubere knopflerische Qualitäten an die Hand gibt. Der Steg-Pickup ist auf schönste Art das, was Amerikaner „snappy“ nennen würden. Er beißt gut, aber ohne das Rasiermesser zu zücken. Der trockene Twang packt also kraftvoll zu, knochig in den Bässen und ja, natürlich bissig in den Höhen. Das muss auch so sein, passt aber bekanntlich nicht immer und natürlich freuen wir uns nun über den auch auf ihn zugreifenden zweiten Tone-Regler, der diesen Pickup schlicht umfassender einsetzbar macht. Vor allem in Zerre lassen sich damit die harten Spitzen gut kontrol-

lieren und mit dem kurzen Regelweg des Potis ist gut und effektiv zu arbeiten. Ob man nun mit Nile Rodgers ein rhythmisches Fass aufmachen will oder in die Vaughan/Hendrix-Schiene reingrätscht, diese Strat geht mit, passt sich an, macht Spaß.

Und das systemimmanente Vibrato-System, von Fender hartnäckig Tremolo genannt? Nun ja, es heißt jetzt Pure Vintage 6-Saddle Synchronized Tremolo, also nix Neues zu vermelden, immerhin mit Stahlblock und es tut mindestens so, wie es immer schon tat – Horrido!

resümee

Klar müssen sich die Verkaufsstrategien immer wieder etwas einfallen lassen, um einen Namen im Bewusstsein der Leute zu halten. Wenn hinter dem ganzen Getrommel aber auch sinnvolle Updates zum Vorschein kommen, dann gibt es keinen Grund zu klagen. Sollte das vorliegende Testinstrument aus der neuen Original-Reihe also den aktuellen Produktionsstandard bei Fender in der Serienfertigung markieren, dann sagen wir: Hut ab! Toller Hals, kräftig aber komfortabel profiliert und auf bestem Niveau höchst

griffig abgeglichen, und dann noch diese substanzielle Tonentfaltung, vital und in bestem Sinne elektrisch umgesetzt von richtig guten Pickups mit authentischem 50s Flair. Man denkt schon Custom Shop und sieht dann den Preis. Meine Herren, das ist aber richtig viel Gitarre fürs Geld. Oben hab ich vorab etwas leichtfertig vom Goldenen Schnitt gefaselt – jetzt bin ich froh, den in dieser hervorragenden Zusammenführung verschiedener 50s-Elemente mit modernem Spielkomfort (9,5" Griffbrettradius, 5-Weg-Schalter, Tonregelung auch für Steg-Pickup) tatsächlich bestätigt zu finden. Dringende Empfehlung: In die Hand nehmen! ■

PLUS

- **zusammengefasstes 50s-Design mit Aktualisierungen**
- **offensives Schwingverhalten**
- **toll verarbeiteter Thick Soft V-Hals mit 9,5"-Griffbrettradius**
- **Vintage Tall-Bundierung**
- **starke Pickups**
- **authentische Sounds**
- **Handhabung**
- **saubere Verarbeitung**



YOUR EXTRA TAD OF TONE



TADSTR-SERIES

*Premium Quality Tubes!
Designed and tweaked
for guitar amplification.
Selected & matched in
Germany.*



www.tubeampdoctor.com